

# Wir lagern, Herr, zu Deinen Füßen

Text: unbekannt

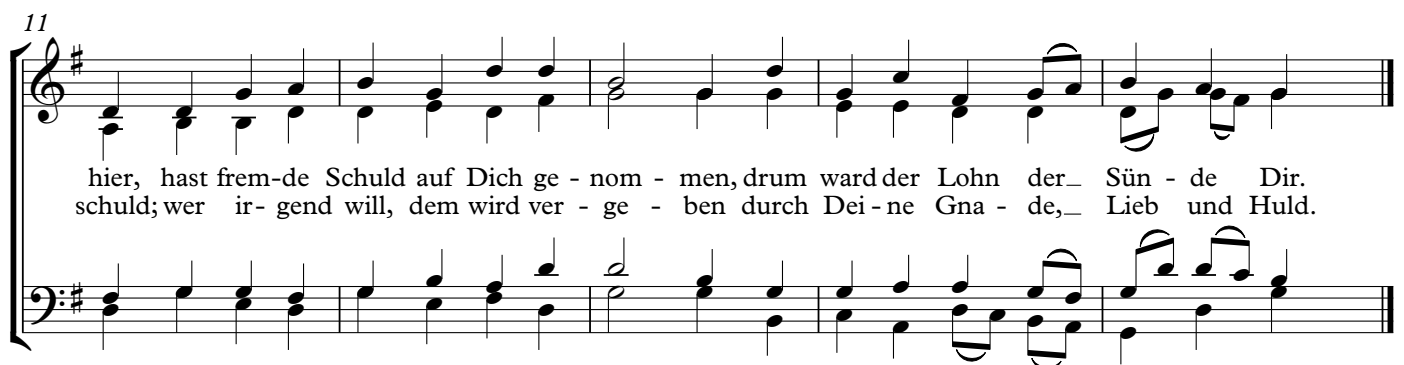
Musik: Johann A. Freylinghausen (1670-1739)



1. Wir la - gern, Herr, zu Dei - nen Fü - ßen, zu hö - ren von der Lie - bes - tat,  
die Du an Sün - dern hast er - wie - sen, die Sa - tans List ver - blen - det hat.  
2. Er - bar - mungs - los im Hass ge - schla - gen hingst Du am Kreuz, o wel - che Not!  
Doch Schwe - re - res hast Du er - tra - gen, als Du ver - las - sen warst von Gott.



6  
Für uns bist Du he - rab - ge kom - men, warst wie ein Mensch er - fun - den  
Am Kreu - ze gabst Du hin Dein Le - ben, zu süh - nen frem - de Sün - den -



11  
hier, hast frem - de Schuld auf Dich ge - nom - men, drum ward der Lohn der Sün - de Dir.  
schuld; wer ir - gend will, dem wird ver - ge - ben durch Dei - ne Gna - de, Lieb und Huld.

3. In Reue lehre uns bedenken,  
wie hassenswürdig Sünde ist,  
und dass Du willst Erlösung schenken,  
weshalb Du auch gestorben bist.  
O lehre Du, vor Dir beklagen,  
was man gewesen und getan,  
dass alle einst in Sünden lagen.  
Wer zu Dir kommt, den nimmst Du an.

4. Noch niemand ward hinausgestoßen,  
wenn Er in Reue zu Dir kam;  
für solche ward Dein Blut vergossen  
auf Golgatha am Kreuzesstamm.  
Befreit von jeder Schuld und Strafe  
geht man getrost dem Ziele zu,  
man ist nicht mehr der Sünde Sklave,  
den Weg beendet ew'ge Ruh.